

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
Programm der 9. Internationalen Fachkonferenz Ethnomedizin der AGEM „Schmerz – Interdisziplinäre Perspektiven“, Heidelberg 6. bis 8. Mai 1988	8
I. Schmerz – Interdisziplinäre Perspektiven	
<i>Katrin Greifeld: Einleitung</i>	9
<i>Dieter Kallinke: „Chronische Schmerzpatienten“. Spekulationen zur Entwicklung eines neuen Patiententyps in den westlichen Industrie- nationen – Fragen an Medizinhistoriker und Ethnomediziner</i>	17
<i>Horst H. Figge: Schmerz – Urerfahrung oder kulturspezifisches Konstrukt?</i>	23
II. Psychosoziale Ausdrucksformen	
<i>Emanuela Maria Leyer: Der Schmerz im therapeutischen Dialog mit türkischen Patienten der Psychosomatischen Klinik</i>	35
<i>Hermann Faller: Schmerzerleben und Schmerzverarbeitung bei Patienten mit akutem Herzinfarkt</i>	43
<i>Sylvie Fainzang: Der verborgene Sinn des Schmerzes</i>	53
<i>Tamás Grynaeus: Manifestation seelischer und körperlicher Leiden in Menschendarstellungen</i>	57
III. Soziokulturelle Dimensionen	
<i>Michael Houseman: Der Schmerz der Männer in der Initiation. Das „SO“-Ritual der Beti in Südkamerun</i>	67
<i>Josef Franz Thiel: Zur Sozialisierung des Schmerzempfindens bei den Bayansi, Zaire</i>	75
<i>Bodo Ravololomanga: Der sozialisierte Ausdruck von Schmerz bei Zirkumzision und Entbindung als Übergangsriten bei den Ifanadiana Tanalas (Madagaskar)</i>	81

<i>Norbert Kohnen: Schmerzerleben der Cabutogueños: Faktoren des Schmerzes in einer philippinischen Fischergruppe</i>	87
<i>Ebermut Rudolph: Das ‚Schmerznehmen‘ im alt-mitteleuropäischen Volksbrauch. Eine nicht unproblematische Methode der Symptombehandlung</i>	97

IV. Beiträge aus der medizinischen Forschung und Praxis

<i>Wolfgang Larbig: Transkulturelle Untersuchungen zur Schmerzbewältigung am Beispiel verschiedener kultischer Schmerzrituale</i>	105
<i>Thomas Ots: <192> Herr Doktor, ich fühl mich nicht. <169> – <192> Ja, wo tut es denn weh? <169> Über die Rolle des Medizinsystems bei der Produktion chronischen Schmerzes. Eine Pilotstudie</i>	115
<i>Wulf Schiefenhövel: Ausdruck, Wahrnehmung und soziale Funktion des Schmerzes. Eine humanethologische Synopse</i>	129
<i>Lieselotte Kuntner: Beeinflussung des Schmerzerlebens durch Veränderung des Bewußtseins mittels Spannungsregulation und Körperwahrnehmung</i>	139

V. Anthropologische Aspekte

<i>Hermann Schmitz: Der Zwang zur Grausamkeit. Der Schmerz als Konflikt und seine anthropologische Bedeutung</i>	145
<i>Markus Wriedt: Solidarität mit den Leidenden – Schmerz als Thema der Theologie. Ein historischer Überblick</i>	153
<i>Armando Favazza: Selbstverstümmelung und Schmerz</i>	173
<i>Horstense Reintjens-Anwari: Schmerz, ‚dard‘: Gift und Gegengift. Der Stellenwert des Schmerzes im Spiegel der persischen Dichtkunst</i>	179
Autoren und Mitarbeiter dieses Sonderbandes	189